Vom Weltkrieg.

(Fortsetzung von Seite 1.)

London, 30. Juni. — Reuter berichtet, daß England die Ver. Staaten ersucht habe, ähnliche Beschränkungen für die Ausfuhr nach neutralen Ländern, welche Deutschland naheliegen, anzunehmen, wie die anderen Alliierten, um so alle Einfuhr nach den Ländern der Zentralmächte zu unterbinden.

London, 30. Juni. — Der Korrespondent der Central News in Ennis, County Clare, Irland, berichtet, daß in jenem County 500 Mann Infanterie mit Maschinengewehren angelangt seien, um während der Wahlen im County die Ordnung aufrechtzuerhalten.

Amsterdam, 30. Juni. — Nach einem hier eingetroffenen Bericht aus Wien hat Kaiser Karl den Repräsentanten von 8 österreichischen politischen Parteien erklärt, daß er sich bemühe, den Frieden sobald als möglich herbeizuführen.

Paris, 30. Juni. — Der amtliche hier ausgegebene Bericht sagt, daß in der am 24. Juni abgelaufenen Woche zwei französische Schiffe von über 1600 Tonnen und drei von unter 1600 Tonnen durch Tauchboote oder Minen zu Grunde gingen.

Lissabon, 30. Juni. — Eine Woge gewaltiger Begeisterung wurde gestern hier durch die amtliche Bekanntmachung ausgelöst, daß ein portugiesisches Bataillon an der Kampffront in Frankreich eine deutsche Patrouille vernichtet und mehrere Gefangene genommen habe.

London, 30. Juni. — In einer gestern zu Glasgow gehaltenen Rede sagte Premier Lloyd George: „Niemand will dem deutschen Volke diktieren, unter welcher Regierungsform es zu leben sich entscheiden soll."

Paris, 30. Juni. — Amtlich wurde heute bekannt gemacht, daß der französische gepanzerte Kreuzer „Kleber" (7578 Tonnen, 17,000 Pferdekräfte, 20 Knoten Schnelligkeit, Hauptarmierung acht 8zöllige Kanonen, Bemannung 500) am vergangenen Mittwoch nahe Point St. Mathieu auf eine Mine stieß und versank. 3 Offiziere und 35 Mann kamen dabei um.

London, 30. Juni. — Der amtliche Bericht sagt, daß an beiden Souchez-Ufern vor Lens die Briten starke Stellungen erobert haben. In der letzten Zeit sind sie bei Lens an einer Front von 4 Meilen um eine Meile vorangekommen.

London, 30. Juni. — Sir Charles Henry wird nächste Woche die Regierung im Parlament über die Wahrheit der in der „Morning Post" erschienenen Behauptung interpellieren, welche besagt, daß seit Ausbruch der russischen Revolution Deutschland aus Rußland bedeutende Vorräte bezogen habe.

Odessa, 30. Juni. — Der hiesige Rat der Arbeiter und Soldaten ist, wie es scheint, besorgt über den drohenden Ausbruch des Anarchismus, und hat einen dringenden Appell zur Einigkeit und Disziplin erlassen. Der ukrainische militärische Kongreß hat sich aufgelöst und seine Mitglieder sind auf ihre Posten in der Armee zurückgekehrt. Wie es scheint, existieren keine militärischen Maßregeln.

London, 30. Juni. — Der amtliche Bericht sagt, daß im Verlauf der Operationen nahe Oppy und südlich des Souchez 247 Gefangene gemacht und 12 Maschinengewehre von den Briten erbeutet wurden.

Berlin, 1. Juli. — Der heutige amtliche Bericht sagt, daß ein Teil der russischen Armee durch die Bemühungen der Entente dazu bewogen wurde, einen gewaltigen Angriff auf die deutschen Linien zu machen. Nach einem vernichtenden Artilleriefeuer, welches den ganzen Tag andauerte, griffen russische Truppenmassen an einer 18 Meilen langen Front die deutschen Stellungen an der Stripa, bis zur Narayuvka mit Macht an. Die stürmenden Truppen wurden unter großen Verlusten zurückgeworfen. — An der Westfront griffen die Franzosen die von den Deutschen genommenen Stellungen auf der Hochebene südlich von Bovelles, westlich von Cerny, dreimal an. Alle diese Angriffe wurden blutig abgewiesen. Unterdessen stürmten deutsche Regimenter die französischen Linien weiter östlich bis zur Ailles-Paissy Straße. Die westfälischen Divisionen nahm in den letzten drei Tagen 10 Offiziere und über 650 Mann gefangen.

Paris, 1. Juli. — Der amtliche Bericht sagt, daß letzte Nacht heftige Kämpfe westlich vom Toten Mann im Verdunabschnitt stattfanden. Die Stellungen wurden fünfmal genommen und verloren. Da sie im Verlauf der Kämpfe vollständig zerstört wurden, so wurden sie schließlich von beiden Seiten verlassen.

London, 1. Juli. — Nach dem amtlichen Bericht machen die Briten beständige Fortschritte bei Lens. Sie haben den Deutschen wiederum an einer Front von einer halben Meile Stellungen an dem Ufer der Souchez, südwestlich von Lens, letzte Nacht abgenommen.

Rom, 1. Juli. — Der amtliche Bericht meldet, daß letzte Nacht, durch einen überraschenden Angriff, Oesterreicher in die italienische Stellung bei Vertoiba, südöstlich von Gorz eindrangen. Durch italienische Verstärkungen wurden sie aber später wieder vertrieben.

London, 1. Juli. — Amtlich wird gemeldet, daß im Verlaufe des Monats Juni die Briten an der Westfront 8686 Deutsche, darunter 175 Offiziere gefangen nahmen. Auch erbeuteten sie 67 Kanonen, darunter 2 schwere, 12 Grabenmörser, 345 Maschinengewehre, und große Mengen von Kriegsmaterial.

Washington, 1. Juli. — Präsident Wilson hat die Bestimmungen gutgeheißen, unter welchen die erste Aushebung von Soldaten unter dem Militärzwangsgesetz stattfinden soll. Man erwartet die Veröffentlichung innerhalb weniger Tage.

Letzte Kriegsnachrichten.

Petersburg, 2. Juli. — Kriegsminister Kerensky telegraphierte heute dem Premier Lvoff, daß die russische revolutionäre Armee die Offensive wiederum ergriffen habe.

Petersburg, 2. Juli. — Das Kriegsamt machte heute bekannt, daß die russischen Truppen Kontuchy an der galizischen Front mit 164 Offizieren und 8400 Mann Gefangenen genommen haben.

Paris, 2. Juli. — Das Kriegsamt sagt, daß die Franzosen in Gegenangriffen die Deutschen aus Stellungen, welche dieselben im Laufe der letzten Woche genommen hätten, vertrieben. Diese Stellungen liegen an der Ailles-Paissy Straße an der Aisnefront.

Ver. Staaten.

Washington. Amerikanische Importe im Monat Mai erreichten mit $281,000,000 die höchste Höhe, die je in einem Monat zu verzeichnen war. Exporte mit $551,000,000 weisen einen Zuwachs um $21,000,000 gegen April auf. Die Einfuhr und die Ausfuhr in 12 Monaten erreichte Rekord-Ziffern, die Einfuhr mit $2,600,000,000, die Ausfuhr mit $6,183,000,000. 71 Proz. der Mai-Einfuhr entfiel auf zollfreie Waren, in 12 Monaten war der Prozentsatz 69.3 Prozent. Die $58,000,000 Goldexporte im Monat Mai waren um $6,000,000 größer als die Importe. Während 12 Monaten stiegen die Goldimporte auf $776,000,000. Die Einkommensteuern haben in diesem Fiskaljahr jetzt schon mit $337,385,777 den Voranschlag überschritten und werden in der letzten Woche des Fiskaljahres wahrscheinlich auf $345,000,000 steigen, da noch immer $2,000,000 täglich einlaufen, obwohl das Gros dieser Steuern bereits im letzten Monat bezahlt worden ist. Die Gesamteinnahmen der Bundesregierung belaufen sich auf $1,079,283,995 oder auf $400,000,000 mehr als im Vorjahr; ein neuer Rekord.

— Am Nachmittag des 25. Juni kamen 19 Stimmenrechtlerinnen und marschierten mit zusammengefalteten Bannern vor dem Weißen Hause auf. Nachdem sie sich hübsch verteilt hatten, entfalteten sie ihre Banner. Angesichts einer großen Zuschauermenge wurden 14 dieser Damen verhaftet und mit Automobilen in die Polizeihauptwache gebracht. Sie wurden später alle auf persönliche Bürgschaften und nach Angabe von Namen, Alter, Beschäftigung usw. bis auf ein späteres Verhör entlassen. Es war dies die vierte Demonstration der Stimmrechtlerinnen vor dem Weißen Hause. Vorher waren sie ruhig mit gefalteten Bannern hin und her marschiert, ohne von der Polizei belästigt zu werden.

— Ueber 22,000 Bäcker im ganzen Lande haben sich mit der Behörde für kaufmännische Haushaltung vereinbart, vom 10. Juli an die Zurücknahme von altem Brot von Händlern zu verweigern. Dadurch zwingen sie die Hausfrauen, nicht mehr zu bestellen, als sie gerade brauchen, und die Händler, ihre Vorräte auf den wirklichen Bedarf zu beschränken, wodurch genug Verschwendung gemieden werden wird, um 200,000 Personen zu ernähren, und außerdem viele Angestellte für andere nötige Arbeit frei werden.

— Mit 205 gegen 132 Stimmen wurde im Hause die $27,000,000 Fluß- und Hafen-Vorlage angenommen.

— In zwei Minuten nahm am 27. Juni der Senat die Tageslicht-Ersparnisvorlage an. Dieselbe besagt, daß vom April-nächsten Jahres an auf fünf folgende Monate alle Uhren im Lande um eine Stunde vorgestellt werden sollen, und daß diese Praxis in jedem folgenden Jahre für dieselben fünf Monate in Kraft bleiben soll.

New York. Die zweitgrößte Briefmarken-Sammlung der Welt, die Eigentum des Kapitalisten und früheren Bahnmagnaten George H. Worthington von Cleveland war, ist an einen New Yorker Sammler verkauft worden. Der Käufer wird einen Teil der Marken behalten, den Rest verkaufen. Dadurch wird also die größte und feinste Sammlung in den V. Staaten zersplittert. Herr Worthington hat seine Briefumschlag-Sammlung behalten. Seine Sammlung wurde auf $1,000,000 geschätzt, und der Kaufpreis mag diese Höhe erreichen. Sammler hatten erwartet, daß er die Sammlung der Stadt Cleveland vermachen würde.

Chicago. Zu den Personen in Chicago die nicht zu beneiden sind, gehört ohne Zweifel Mayor Thompson. Nach einer stürmischen Stadtratssitzung mußte das Oberhaupt aus dem Saale flüchten, nachdem man ihn verspottet und Bücher nach ihm geworfen hatte.

— Arnold Wahl, von dem gleichnamigen Institut für Lebensmittelunterfuchung und Technologie, hat dem National-Verteidigungsrat ein Rezept übergeben, wonach aus einer Mischung von Weizenmehl und gemahlenem Alfalfa ein schmackhaftes und nährendes Brot hergestellt werden kann.

— Als eine Kriegsmaßnahme wurden in der Abteilung, wo Zeichnungen für das Konstruktionsdepartement der Atchinson, Topeka & Santa Fe Bahn hergestellt werden, 14 Mädchen anstelle von Männern eingestellt. Die Beamten sagten, daß deren Leistungen sehr zufriedenstellend seien und daß sie 50 weitere junge Damen anstellen werden, falls die bisher angestellten Mädchen auch ferner zufriedenstellende Arbeit liefern.

Bowman, N. D. Ein Vertreter eines Handelshauses von Boston hat mit drei der hervorragendsten Schafzüchter der Umgegend für deren Wollschnitt der diesjährigen Schafschur einen Preis von 45 Cts. das Pfund vereinbart. Diese drei werden etwa 60,000 Pfund zu verkaufen haben. Angesichts der hohen Preise ist die Schafzucht zu einer nie geahnten Bedeutung gelangt.

Fairview, Utah. Hier brach der Damm eines elf Millionen Fuß Wasser haltenden Reservoirs der Price Irrigation Co., wodurch vier Ortschaften, nach denen zu die Wassermenge sich ergießt, gefährdet sind.

Waukesha, Wis. Durch die Ueberschwemmung des Fox River ist bereits ein Schaden von einer Million erwachsen. Viele Farmen stehen unter Wasser.

Milwaukee, Wis. Durch rapides Steigen des Menominee River wurde ein Teil der Stadt überschwemmt. Häuser wurden von ihren Fundamenten gerissen und eine Anzahl Familien aus ihrem Heim vertrieben. Mehrere tausend Fabriken hatten eine Betriebsstockung.

New London, Conn. In dem Dewey-Lager, Kitemaug, woselbst etwa 200 jugendliche Flottenrekruten sich einquartieren, ist die Genickstarre ausgebrochen. Das ganze Lager steht unter Quarantäne.

Richmond, Va. Längs der Ostküste von Virginia begannen kürzlich 1000 Boy Scouts etwa 4,000,000 Bushels Kartoffeln auszugraben, die sonst verfault sein würden, weil 15,000 Neger nach dem Norden ausgewandert sind. Die Jungen kommen aus Washington, Richmond, Petersburg, Norfolk, Baltimore und Wilmington.

Durango, Colo. El Vado, im nördlichen New Mexico, ist durch einen Waldbrand zerstört worden. In den dortigen Sägemühlen waren 500 Mann angestellt, von denen viele ihr Leben eingebüßt haben sollen.

Galveston, Tex. C. Sawyer, ein Neger, der sich an der Frau eines Milchmannes vergriffen haben soll, wurde hier um 3:30 Uhr Morgens aus dem County-Gefängnis geholt und an der Westgrenze der Stadt an einem Baum aufgehängt. Die Menge bestand nur aus wenigen Männern, die sich durch eine List Eintritt zum Gefängnis verschafften und den Wächter überwältigten.

Dubuque. Hier starb nach längerer Krankheit der in literarischen Kreisen der Ver. Staaten bestbekannte Herr Bernhard Huelshoff, der die deutschen Leser von Zeit zu Zeit mit seinen Gedichten oder Essays über deutsch-amerikanische Geschichte erfreute.

Los Angeles, Cal. In einem Feuer, das den Wohnbezirk des Ortes Ojai zerstörte, kamen drei Frauen ums Leben, 1000 Personen wurden obdachlos gemacht.

El Paso, Tex. Villa hat Befehl erteilt, daß jegliche Verbindung mit Chihuahua City und Torreon unterbunden werde, und es wird angenommen, daß er einen Angriff auf beide Städte plant.

East St. Louis, Ill. Ein Neger wurde hier brutal mißhandelt und wäre beinahe gelyncht worden, weil er sich geweigert hatte, seinen Platz in einem Straßenbahnwagen einer weißen Frau abzutreten.

Calumet. H. C. Mather, Präsident und General-Geschäftsführer der Moore Oil Company von Cincinnati, ist im Superior See beim Fischfang ertrunken. Der Kahn, in dem er sich befand, kenterte.

Douglas, Ariz. In dem Bisbee Kupferwerksdistrikt haben 5000 Bergleute die Arbeit eingestellt. Da Unruhen befürchtet werden, hat die Miliz Marschbefehl erhalten.

Rockford, Ill. Die hiesige „Germania", eines der ältesten Wochenblätter im Staate Illinois, hat ihr Erscheinen eingestellt.

Cleveland. Bundesmarschall Lapp erhielt vom Justizdepartement in Washington den Auftrag, den früheren Redakteur des „Wächter und Anzeiger", Waldemar von Rostiz, dem Militärkommandeur des Lagers zu Columbia zu übergeben. Von Rostiz, der zugibt, Leitartikel im Interesse Deutschlands geschrieben zu haben, befindet sich bereits seit einigen Tagen in Haft.

Smith Center, Kas. Am 25. Juni war der heißeste Tag in Kansas seit Menschengedenken. Das Thermometer zeigte 110 Grad, viele Hitzschläge wurden gemeldet.

Spring Valley, Minn. Wolkenbruchartiger Regen, vom Orkan gepeitscht, ging in dieser Gegend nieder und richtete großen Schaden an. Eine große Strecke des Bahndammes der Chicago, Milwaukee & St. Paul Eisenbahn wurde förmlich hinweggerissen. Ein großer Behälter mit über 75,000 jungen Forellen rollte den Bahndamm hinab u. wurde zertrümmert.

Lanesboro. Der Root River ist über seine Ufer getreten und hat weite Distrikte unter Wasser gesetzt. Tausende von Acres Kartoffeln, Mais und anderem Getreide stehen fußtief unter Wasser.

Trauerbilder

zum Andenken an die lieben

Verstorbenen

werden angefertigt in der Office des

St. Peters Bote

Münster Sask.

Der canadische Index

verbotener Schriften, d. h. solcher Schriften, welche Niemand in Canada unter einer Strafe von $5000, oder von fünf Jahren Einkerkerung, oder von beiden, in seinem Besitze haben darf, enthält gegenwärtig 137 Bücher, Zeitungen, Zeitschriften und Schriften, darunter 50 deutsche. Nachstehend bringen wir eine vollständige Liste der bis zum 28. April 1917 verbotenen, in deutscher Sprache gedruckten Literatur, welche nach der an jenem Datum amtlich vom obersten Preßzensor veröffentlichten Liste hergestellt ist.

Abendpost, täglich, Chicago.
Abendschule, halbmonatlich, St. Louis.
Amerikaner (yiddisch) wöchentlich, New York.
Blätter und Blüten, (ein Buch) St. Louis.
Buffalo Demokrat, täglich, Buffalo, N. Y.
Buffalo Volksfreund, wöchentlich, Buffalo.
Christliche Bundesbote, Der, wöchentlich, Berne, Indiana.
Cincinnatier Freie Presse, täglich, Cincinnati.
Dakota Freie Presse, wöchentlich, Aberdeen, S. Dak.
Deutsches Journal, täglich, New York.
Deutsche Lutheraner, Der, wöchentlich, Philadelphia.
Germania, halbwöchentlich, Milwaukee.
Germania-Herold, täglich, Milwaukee.
Germania Kalender, 1917, Milwaukee.
Haus und Herd, monatlich, Cincinnati.
Herold Kalender, 1917, Milwaukee.
Hindenburgs Einmarsch in London, (ein Buch) Philadelphia.
Illinois Staatszeitung, täglich, Chicago.
Lincoln Freie Presse, wöchentl., Lincoln, Neb.
Milwaukee Sonntags-Post, wöchentlich, Milwaukee.
Minneapolis Freie Presse-Herold, wöchentlich, Minneapolis, Minn.
Mississippi-Blätter, wöchentlich, St. Louis.
Montana German Preß und Montana Staatszeitung, (zweisprachig) wöchentlich, Helena, Mont.
Morgen Journal (yiddisch) täglich, New York.
Neue Deutsche Presse, wöchntl., Aberdeen, S. D.
New Yorker Herold, täglich, New York.
New Yorker Revue, wöchentlich, New York.
New Yorker Staatszeitung, täglich, New York.
Ohio Waisenfreund, (katholisch) wöchentlich, Columbus, O.
Oregon Deutsche Zeitung, täglich, Portland, Oregon.
Ostasiatische Lloyd, Der, Shanghai, China.
Pennsylvanische Staatszeitung, wöchentlich, Philadelphia.
Philadelphia Demokrat, täglich, Philadelphia
Philadelphia Morgen-Gazette, täglich, Philadelphia.
Philadelphia Sonntags-Gazette, wöchentlich, Philadelphia.
St. Josephs Blatt, (katholisch) wöchentlich, St. Benedict, Oregon.
Seattle German Preß und Washington Staatszeitung, (zweisprachig) täglich, Seattle, Wash.
Staatsanzeiger, wöchentlich, Bismarck, N. D.
Sonntags Winona, wöchentlich, Winona, Min.
Tägliche Abendpresse, täglich, Cincinnati.
Tägliche Volkszeitung, täglich, St. Paul, Minn.
Volksblatt des Westens, wöchentlich, Winona, Minn.
Vorwärts (yiddisch) täglich, New York.
Wanderer, (katholisch) wöchentlich, St. Paul, Minn.
Wanderer Kalender, 1917, (katholisch) St. Paul, Minn.
Wächter und Anzeiger, täglich, Cleveland, O.
Westliche Herold, Der, wöchentlich, Winona, Minn.
Westliche Post, täglich, St. Louis.
Westliche Post Kalender, 1917, St. Louis.
Wöchentliche Volkszeitung, wöchentlich, St. Paul. Minn.

Die heilige Zahl der Türken.

Bei den Türken spielt die Zahl Zehn eine hervorragende Rolle, ja, sie ist dort zur heiligen Zahl erhoben. So wie der Türke 10 Finger und 10 Zehen hat, so nimmt er auch 10 Sinne an, fünf innere und fünf äußere. Der Koran besteht aus 10 Teilen und hat 10 verschiedene Lesarten. Mohammed berief 10 Jünger zu sich und ordnete sein Heer in 10 Unterabteilungen. Die sichtbare wie die unsichtbare Welt teilte er in 10 astronomische Himmel, über welchen 10 Geister thronten.

Der große Sultan Suleiman der Prächtige war im ersten Jahr des 10. Jahrhunderts geboren und war der 10. Sultan der Osmanen.

Münster Marktbericht.

Weizen No. 1 Northern	1.97
„ „ 2 „	1.94
„ „ 3 „	1.89
„ „ 4 „	1.76
„ „ 5 „	1.52
„ „ 6 „	1.35
Hafer, No. 2 C. W.	.58
„ No. 3 C. W.	.55
Futter Hafer No. 1 extra	.55
Rejected	.53
Gerste No. 3	1.05
„ „ 4	.98
„ Futter	.82
Flachs No. 1 N.W	2.38
„ „ 2 „	2.35
„ „ 3 „	2.16
Mehl, Royal Household	8.00
„ Quacker	7.50
„ Superior	7.00
Bran	2.00
Shorts	2.25
Kartoffeln	1.00
Butter	.25
Eier	.20

Winnipeg Marktbericht.

Weizen No. 1 Northern	2.15
„ No. 2 „	2.12
„ No. 3 „	2.07
„ No. 4 „	1.95
Hafer No. 2 weiß	.70½
„ No. 3 weiß	.70½
„ Futter	.69½
Gerste No. 3	1.25
„ No. 4	1.20
„ Futter	1.09
Flachs No. 1	2.64½
„ No. 2	2.60
Kartoffeln	1.80
Mehl	6.50
Butter, Creamery	.38
„ Dairy	.25
Vieh: Stiere, gute, per Pfd.	.11
Kühe, fette	.09½
Kühe, halbfette	.08
Schafe	.09
Schweine, 125–250 Pfd.	.14¾
Kälber	.12

Offizieller Wetterbericht von Münster, Sask.

Datum	1917 Höchste Temp.	1917 Niedrigste	1916 Höchste Temp.	1916 Niedrigste	1915 Höchste Temp.	1915 Niedrigste
1. Juni	62	40	54	26	73	45
2. „	60	28	63	32	79	52
3. „	67	33	65	54	78	47
4. „	70	33	63	45	70	55
5. „	70	40	64	44	61	42
6. „	77	47	64	42	59	30
7. „	80	45	65	41	58	31
8. „	77	42	73	41	60	30
9. „	74	51	78	44	60	30
10. „	68	45	77	53	55	43
11. „	47	40	60	41	63	35
12. „	44	35	59	41	63	30
13. „	60	32	61	39	68	34
14. „	69	30	60	43	59	35
15. „	79	45	68	41	53	35
16. „	80	42	73	51	61	25
17. „	80	57	71	53	52	45
18. „	69	40	67	47	61	35
19. „	68	45	67	54	68	38
20. „	54	45	66	51	59	48
21. „	66	33	67	41	65	46
22. „	54	41	64	47	70	34
23. „	63	47	61	48	68	37
24. „	65	36	73	43	73	52
25. „	65	47	67	43	75	50
26. „	64	47	69	49	71	55
27. „	74	42	54	37	52	45
28. „	76	36	73	39	61	40
29. „	74	53	74	58	71	45
30. „	68	49	75	55	54	43

Besondere Bemerkungen für den Monat Juni 1917.
Höchste Temp.: 80 (am 17. Juni); niedrigste: 28 (am 2. Juni). Durchschnittstemperatur: Höchste 67.46; niedrigste 41.50; Regenfall 3.36.
Im Monat Juni 1916 betrug die höchste Durchschnittstemperatur 67.16; die niedrigste 44.40.